

Dr. Maike Engelhardt  
Vorsitzende des AKS, Arbeitskreis der Sprachenzentren an Hochschulen e.V.  
Leitung des Sprachenzentrums  
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg

Grußwort zur Feierstunde: 30 Jahre UNlcert®

Qualität setzt sich durch.

Liebe Kolleg\*innen, liebe Freund\*innen von UNlcert®, liebes UNlcert®-Netzwerk,

ich freue mich, als Vorsitzende des AKS zu diesem feierlichen Anlass hier in Göttingen sprechen zu dürfen, und damit das UNlcert®-Netzwerk zu ehren, welches für den AKS ein ungemein wichtiges Aushängeschild geworden ist.

30 Jahre UNlcert® – ein Jubiläum, zu dem einem die eine oder andere schlechte Metapher vielleicht erlaubt ist. Und ganz im *spirit* von UNlcert®, wo die Lerner\*innen ja immer im Fokus stehen, frage ich nun das Publikum:

Wer von Ihnen ist denn mit dem ICE nach Göttingen gekommen?

Meine Metapher soll nämlich zur Bahn gehen: Vor 30 Jahren war der ICE der Deutschen Bahn nämlich gerade ein Jahr alt und revolutionierte quasi das Bahnreisen in Deutschland und verband uns ein bisschen besser mit Europa. UNlcert® trat ein Jahr nach dem ICE an um die Fremdsprachenausbildung an Hochschulen zu revolutionieren – zuerst in Deutschland und dann auch in Europa und inzwischen auch China.

Die Einführung eines transparenten und klaren Systems zur Feststellung von Fremdsprachenkompetenzen Studierender und die Zertifizierung dieser Kenntnisse in einem Stufensystem, welches dem Stufensystem der Europäischen Referenzrahmen voraus war, war die logische Entwicklung des Ansinnens des AKS – die Professionalisierung der Sprachlehre im Hochschulbereich.

Und ähnlich wie der ICE, der sich die vielbefahrenen Schienen mit Güterzügen, oder damals noch D-Zügen, teilen musste, kämpfte sich UNlcert® durch gewachsene Strukturen und Überzeugungen an Hochschulen, und optimierte und standardisierte unsystematische *ad hoc* und wenig fundierte Sprachtests. Der Blick auf die Ausbildung, auf die Kompetenzentwicklung der Lerner\*innen war von Anfang an geschärft.

Denn UNlcert® ist so viel mehr als nur ein Zertifikat für Studierende. Es ist ein Zertifikat für die Ausbildung, an dem sich Sprachenzentren, ja sogar Hochschulen, messen lassen können. UNlcert® hat früh verstanden, dass es eben die Ausbildung ist, die den Unterschied macht, und die Nachhaltigkeit des vermittelten Wissens unterstützt, nicht nur die Performanz an einem Prüfungstag oder Testtermin.

Das Qualitätssiegel UNlcert®, mit dem sich inzwischen viele AKS-Mitgliedseinrichtungen schmücken können, siegelt nicht nur die Sprachausbildung an den jeweiligen Einrichtungen,

sondern öffnet für diese Einrichtungen auch eine Schatztruhe für Austausch, Fragen, Feedback und Forschung.

Diese Qualitätsorientierung ist wiederum nicht unähnlich der des ICE, der ja auch auf Verlässlichkeit und Schnelligkeit setzt, durchaus eine Qualität des Bahnreisens. Und bis heute rühmen sich Städte damit, ICE-Bahnhöfe zu haben; auch ein Qualitätsmerkmal, was diejenigen wissen, die aus ähnlich großen Städten wie ich kommen, wo man immer wieder Angst haben muss, dass einem mit dem nächsten Fahrplanwechsel die ICE-Verbindungen reduziert oder ganz genommen werden.

Und ähnlich wie die ICE Flotte wächst und wächst auch UNlcert®. UNlcert® LUCE und UNlcert® China sind bereits genannt worden.

Die Qualität der Ausbildung wird mit jedem Schritt relevanter. Beim Kampf um Studierende versuchen Hochschulen immer mehr die Internationalisierung ihrer Studiengänge voran zu treiben. Sprachkenntnisse, sowohl der lokalen Studierenden, als auch die Deutschkenntnisse der internationalen Studierenden, sind dabei ein wichtiger Punkt. Der AKS, und auch UNlcert®, werden dabei immer öfter in Diskussionen, und manchmal sogar Entscheidungen, involviert. Und wohl dem, der das UNlcert® Siegel an der Institution kleben hat und somit noch besser mit Qualität argumentieren kann, wenn Hochschulleitungen z.B. Kursgrößen an Hörsaalgrößen bemessen wollen.

Als Vorsitzende des AKS e.V. habe ich das große Glück, dass ich -tatsächlich ohne viel eigenes Zutun stolz auf dieses Produkt des AKS sein darf, dass ich es in Gesprächen mit Kolleg\*innen anpreisen kann, dass ich bei Fragen zur Sprachausbildung und zum Prüfen immer an UNlcert® verweisen kann, und dass ich in jedem Moment sicher bin, dass Deutschlands Expert\*innen zu Sprachprüfen, zu Zertifizierungen, zu handlungsorientierter Sprachenausbildung im UNlcert® Netzwerk sitzen. 30 Jahre sind halt auch ein Qualitätssiegel für ein gutes Produkt.

UNlcert® ist als Projekt des AKS zu einem wichtigen Teil des Arbeitskreises geworden. Nach seinem Vorbild hat sich ein neues Produkt entwickelt: FOBlcert®, ein Qualitätssiegel für die Fort- und Weiterbildung von Fremdsprachenlehrkräften an Hochschulen. Und auch FOBlcert® strebt nach Qualität und hat die Ausbildung im Blick. Ich wünsche FOBlcert®, dass es noch viel Jahre zum großem Bruder UNlcert® aufblicken kann und von ihm lernt. Ich wünsche UNlcert®, dass es noch viele Jahre die ICE-Verbindungen in Deutschland und Europa nutzt, um sein Netzwerk zu pflegen und auszubauen, und dass es auch weiterhin ein nicht wegzudenkendes Aushängeschild für den AKS ist.

Ich spreche für den gesamten, hier mit mir anwesenden Vorstand und auch im Namen der Ständigen Kommission des AKS und sage: Herzlichen Glückwunsch, UNlcert®!

Vielen Dank.